

Gerhard Wittenberger

Wie die Seele in die Wissenschaft kam

Eine historische Skizze zur Entstehung der Psychoanalyse



ca. 330 Seiten · Broschur

36,90 € (D) · 38,00 € (A)

ISBN 978-3-8379-2741-2

Buchreihe: Bibliothek der Psychoanalyse

Erscheint im März 2018

Den Menschen konsequent als soziales Lebewesen zu verstehen, dessen Identität Ergebnis seiner Geschichte, seiner natürlichen Bedingtheit und seiner kulturellen Prägung ist – diese originelle Einsicht Freuds ist es, die ihm und der Psychoanalyse so weitreichenden Einfluss verschafften.

Mit dieser »bebilderten Geschichtserzählung« um die Person Sigmund Freud führt Gerhard Wittenberger die Leserinnen und Leser in lockerer Weise an die Lebensgeschichte des Begründers der Psychoanalyse heran. Anhand ausgewählter Lebensereignisse Freuds verdeutlicht er, welche Bedeutung der intellektuelle Austausch und der historisch-gesellschaftliche Kontext für die Entstehung der Psychoanalyse hatten. Dafür bezieht Wittenberger auch heute weniger bekannte Akteure und Aspekte der Psychoanalyse ein. Seine Ausführungen ergänzt er um eine Vielzahl an Bildern, die von Vorläufern Freuds über Abweicherinnen und Abweichter bis hin zu seinen Nachfolgerinnen und Nachfolgern reichen.



Gerhard Wittenberger, Dr. phil., ist Psychoanalytiker am Alexander-Mitscherlich-Institut Kassel. Außerdem ist er als Supervisor, Gruppenanalytiker, Trainer für Gruppendynamik sowie Balintgruppenleiter tätig und betreibt eine eigene Praxis in Kassel. Er publiziert zur Geschichte der Psychoanalyse, vor allem zum »Geheimen Komitee« Sigmund Freuds.